



Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) als viertgrößte Landeskirche innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit rund zwei Millionen Mitgliedern sucht für das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e

Referent*in (m/w/d) für den Schwerpunkt Frauenpolitik und intersektionaler Feminismus

Das Institut für Kirche und Gesellschaft bearbeitet aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen, entwickelt kirchliche Positionen und Stellungnahmen, ist Träger von Projekten und führt zahlreiche Bildungsveranstaltungen durch. Die Referent*innen-Stelle ist dem Fachbereich III „Frauen, Männer, Vielfalt“ zugeordnet.

Ihre Aufgabenbereiche sind unter anderem:

- Analyse und Reflexion der aktuellen frauenpolitischen Debatte in Bezug auf die gesellschaftliche Arbeit der Kirche
- Organisation und Durchführung von Tagungen (digital und in Präsenz), Fachgesprächen und Weiterbildungsveranstaltungen (unter anderem Mentoringprogramm, Fernstudium Theologie Geschlechterbewusst)
- Mitwirkung an der Entwicklung frauen- und geschlechterpolitischer Stellungnahmen, Konzeptionen und Arbeitsmaterialien
- Kontaktpflege zu Parteien, Ministerien, Verbänden, Initiativen und Netzwerken, Impulse für feministische und genderpolitische Diskurse
- die Mitarbeit im Team des Fachbereichs „Frauen, Männer, Vielfalt“ sowie inner- und außerkirchliche Gremien- und Netzwerkarbeit.

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung (Diplom, erste Staatsprüfung, Master) der Fachrichtungen Evangelische Theologie, Sozial- oder Religionspädagogik, Soziologie/Gender Studies,
- ausgeprägte Kenntnisse intersektionaler Perspektiven, (feministisch-) theologischer und ethischer Fragestellungen,
- eine kritische Grundhaltung gegenüber Rassismus und Sexismus,
- fundierte Erfahrungen in der Erwachsenenbildung sowie methodische und didaktische Kompetenzen,
- Bereitschaft zu Dienstreisen,
- Erfahrungen im eigenständigen Entwickeln, Beantragen und Abrechnen von Veranstaltungen,
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortung sowie eine hohe Kooperationsbereitschaft im Rahmen des Fachbereichs, des Instituts und der Evangelischen Kirche von Westfalen und weiteren Netzwerken,
- sicheres Auftreten, ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit,
- Identifikation mit den Zielen und Werten der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Was wir Ihnen bieten:

- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit (39 Wochenstunden)
- eine Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 BAT-KF (vergleichbar TVöD- kommunale Fassung)
- die Mitarbeit im Team des interdisziplinären Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG)
- ein in unserer Kirche etabliertes Arbeitsfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten,
- Mitwirkung an Entwicklungsprozessen im Institut für Kirche und Gesellschaft und der EKvW,
- gute Fortbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines attraktiven Geleitzzeitmodells und flexible Möglichkeiten durch mobiles Arbeiten,
- familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie eine betriebliche Altersvorsorge und gegebenenfalls Kinderzuschlag,
- Jobrad und Corporate Benefits bei namhaften Unternehmen,
- Deutschlandticket mit derzeit nur 9 € Eigenanteil.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Den Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Dienstsitz ist Schwerte, Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum 7. September 2023 online in einer zusammengefassten PDF-Datei an folgende E-Mail-Adresse: ikg-bewerbungen@kircheundgesellschaft.de

Nähere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Klaus Breyer, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft, Telefon: 02304 755-300, und Nicole Richter, Co-Fachbereichsleiterin, nicole.richter@kircheundgesellschaft.de.